



BURG BARTENSTEIN

Weltweit | Europa | Deutschland | Bayern | Landkreis Main-Spessart | Partenstein

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg Bartenstein liegt oberhalb des Ortes Partenstein. Nach der Zerstörung im 30jährigen Krieg und der "Nutzung" der Burg als Steinbruch für die Dorfbewohner haben sich ein Mauerzahn sowie mehrere Mauern erhalten. Das ehemals verschüttete Burgtor wurde in neuerer Zeit freigelegt.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 50°02'21.5"N 9°30'59.3"E
Höhe: 225 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Bartenstein auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn A3 über die Ausfahrt 65 verlassen und über Hafenhöhr und Loehr am Main nach Partenstein fahren. Von Partenstein in Richtung Krommenthal fahren und nach dem Ortsausgang rechts in den Wald abbiegen. An den beiden kommenden Kreuzungen jeweils rechts abbiegen. Parkmöglichkeit direkt vor der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Partenstein ist mit der Bahn erreichbar, der Bahnhof befindet sich in der Ortsmitte, Fußweg zur Burg etwa 750m.



Wanderung zur Burg

-



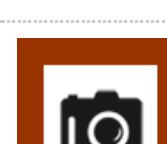
Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



Eintrittspreise

kostenlos.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen.



Gastronomie auf der Burg

Keine.



Öffentlicher Rastplatz

Keiner.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

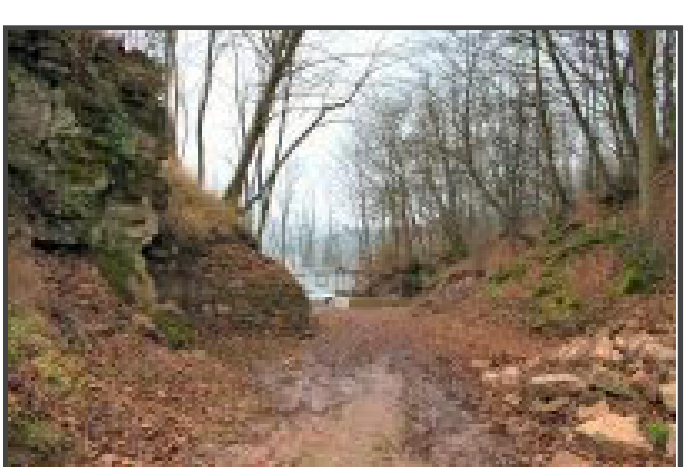
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

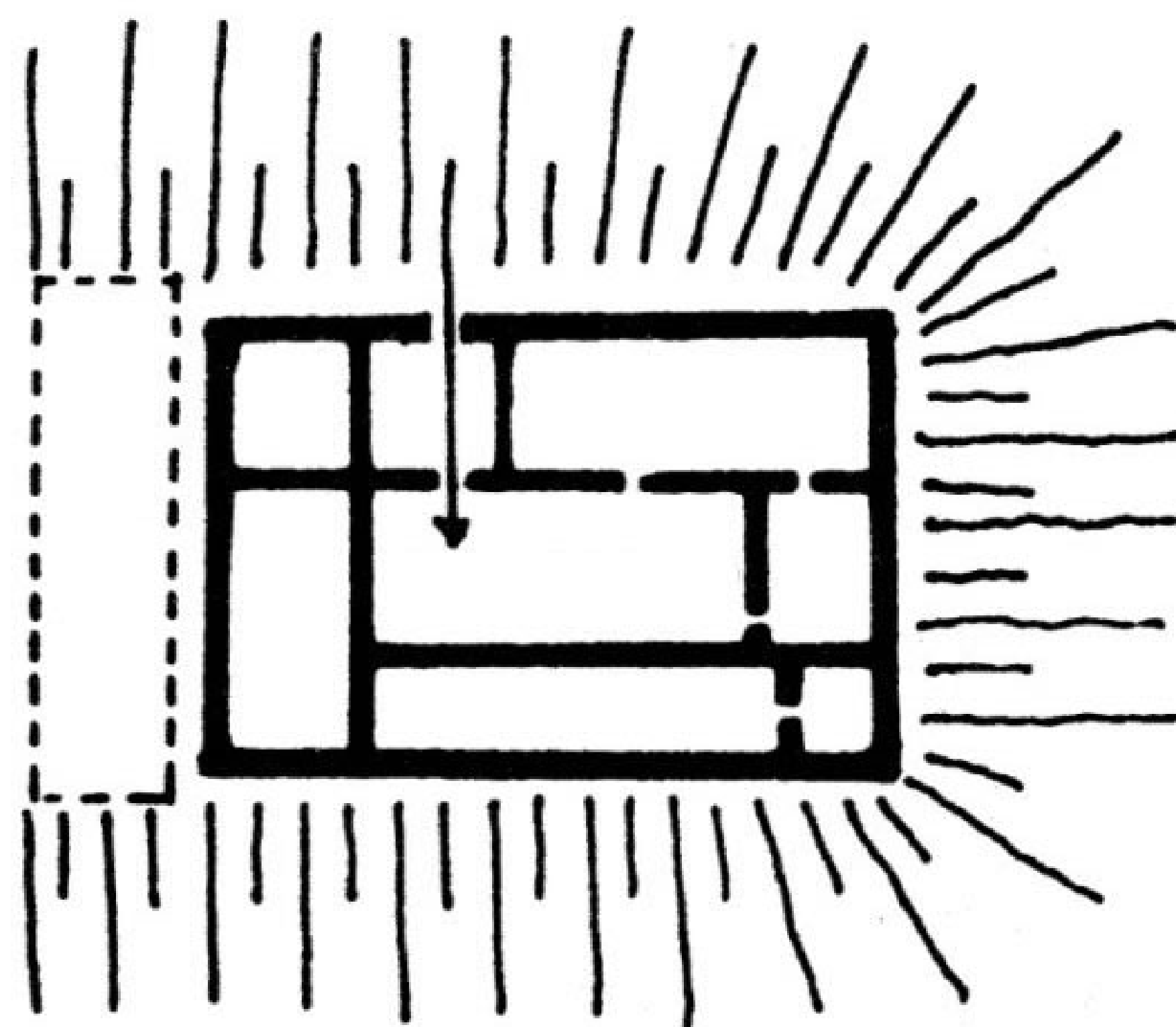
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: F.-W. Krahe - Burgen des deutschen Mittelalters. | Augsburg, 1996.

Historie

vor 1233	Die Burg wird erbaut.
1233	Erste urkundliche Erwähnung des Ortes Partenstein.
1333	Die Grafen von Hanau übernehmen die Burg.
1399	Burg Bartenstein wird als Ganerbenburg geteilt.
Ende 15. Jh.	Die Burg verliert zunehmend an Bedeutung und die Verteidigungsanlagen der Burg werden teilweise aufgegeben.
1579	Ein Amtmann aus Mainz wohnt nicht mehr auf der Burg sondern am Fuße der Burg.
1631	Die Burg wird im 30. jährigen Krieg durch schwedische Truppen zerstört. Ein Wiederaufbau bleibt aus und die Ruine wird als Steinbruch für die Dorfbewohner genutzt.
seit 2003	Es findet jährlich eine archäologische Grabung auf der Burg statt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

F.-W. Krahe - Burgen des deutschen Mittelalters. | Augsburg, 1996.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

<https://www.spessartprojekt.de/>
Webseite mit umfangreichen Informationen über die Burg Bartenstein.

Änderungshistorie dieser Webseite

[08.10.2020] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.